



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Minister

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 20. März 2012

**Jahresbericht über den Haushaltsvollzug,
Stand: 31. Dezember 2011**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend erhalten Sie den Jahresbericht über den Haushaltsvollzug 2011, wie er dem Finanzausschuss gemäß VV Nr. 1. zu § 10 LHO vorzulegen ist.

Ich bitte um Kenntnisnahme des Berichtes.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Wiegard



Jahresbericht
gem. § 10 Abs. 2 Satz 1 und 2
Landeshaushaltsordnung
über den
Haushaltsvollzug 2011

Stand: 31. Dezember 2011

1. Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Detail

1.1 Operatives Ergebnis (Tz. 14)

Das operative Ergebnis verbesserte sich von – 586,8 Mio. € im Jahr 2010 um 633,0 Mio. € auf + 46,2 Mio. € sehr deutlich.¹ Damit wurde ein positives operatives Ergebnis erzielt. Die regelmäßigen Ausgaben für Personal, Verwaltung, Investitionen und Zuwendungen konnten durch die laufenden eigenen Einnahmen aus Steuern, Verwaltung und Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen vollständig gedeckt und in der genannten Höhe ein Überschuss erzielt werden.

Diese positive Entwicklung begründet sich wie folgt:

1.2 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen des Landes sind von 5.834,1 Mio. € um 433,7 Mio. € auf 6.267,8 Mio. € gestiegen. Sie lagen 362,4 Mio. € über dem Haushaltssoll. Der Anstieg der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist in der konjunkturellen Entwicklung begründet. Die Einnahmen aus Steuern erreichten jedoch nicht das mit der Novembersteuerschätzung 2011 prognostizierte Niveau in Höhe von rd. 6.340,0 Mio. €. Die Einnahmedynamik nahm am Jahresende deutlich ab. Es bleibt abzuwarten, ob diese Entwicklung im Jahr 2012 anhält.

Landessteuern

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen von 383,2 Mio. € (Vorjahr) um 88,5 Mio. € auf 471,7 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Erbschaftssteuer (+ 58,7 Mio. €), Grunderwerbsteuer (+ 23,0 Mio. €) und der Feuerschutzsteuer (+ 6,4 Mio. €) Mehreinnahmen zu verzeichnen. Die Einnahmen aus der Vermögensteuer, der Lotteriesteuer sowie der Biersteuer hielten sich in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Landesanteil an Gemeinschaftssteuern

Die Einnahmen aus den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 5.451,0 Mio. € um 345,2 Mio. € auf 5.796,2 Mio. € und entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

• Lohnsteuer inkl. Zerlegung	+ 87,0 Mio. €
• Veranlagte Einkommensteuer	+ 234,7 Mio. €
• nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 29,0 Mio. €
• Körperschaftsteuer	+ 64,7 Mio. €
• Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer	- 6,3 Mio. €
• Gewerbesteuerumlage inkl. Erhöhungsbetrag	+ 17,9 Mio. €
• Abgeltungsteuer inkl. Zerlegung	- 23,9 Mio. €

¹ Aufgrund der Darstellung der Zahlen in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)

Die Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben sanken gegenüber dem Vorjahr von 63,3 Mio. € um insgesamt 4,1 Mio. € auf 59,2 Mio. €. Sie unterschritten rd. 2,8 Mio. € den Planansatz. Diese Unterschreitung ergab sich jeweils aus geringeren Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe in Höhe von 1,6 Mio. € und bei den Spielbanken in Höhe von 1,2 Mio. €.

Verwaltungseinnahmen (Tz. 3)

Die Verwaltungseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 382,0 Mio. € um 54,8 Mio. € auf 436,8 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Einnahmen aus der Feldes- und Förderabgabe, die das Vorjahresergebnis um 39,0 Mio. € überschritten haben. Auch die einmalige Einnahme im Zusammenhang mit der Auflösung der Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LVSH) in Höhe von 9,3 Mio. € sowie höhere Einnahmen bei den Gebühren (Grundbuchsachen + 2,7 Mio. €) und bei Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten + 2,6 Mio. € haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen.

Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit (Tz. 6)

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit sanken gegenüber dem Vorjahr planmäßig von 469,9 Mio. € um 44,8 Mio. € auf 425,1 Mio. €. Die Hauptursache des Rückgangs ist bedingt durch geringere Mietzahlungen (- 50,8 Mio. €) sowie aber auch mit den damit verbundenen höheren Bauunterhaltungsmitteln (+ 6,9 Mio. €) durch die Auflösung der LVSH.

1.3 Personalaufwand (Tz. 7)

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 3.267,5 Mio. € um 71,4 Mio. € auf 3.338,9 Mio. €.

Für Beamtenbezüge sowie Löhne und Gehälter wurden gegenüber dem Vorjahr rd. 41 Mio. € zusätzlich aufgewendet. Hier wirkte sich der Tarifabschluss (Einmalzahlung und die lineare Tarif- und Besoldungserhöhung um 1,5 % zum 01.04.2011) aus. In den Planungen war dieser Anstieg berücksichtigt.

Die in den Personalausgaben enthaltenen Versorgungs- und Beihilfeausgaben (Tz. 7d) stiegen von 1.141,4 Mio. € um 30,4 Mio. € auf 1.171,8 Mio. €.

Durch eine stringente Personalbewirtschaftung - aber auch durch prozessbedingte Verzögerungen bei der Abrechnung von Beihilfen - konnte der Planansatz des Personalaufwands um rd. 77 Mio. € unterschritten werden. Die inzwischen eingeleiteten Maßnahmen zur Prozessoptimierung werden entsprechend höhere Ausgaben im Jahr 2012 zur Folge haben. Im Jahre 2011 wurden hierfür Reste in Höhe von 13,0 Mio. € gebildet.

1.4 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen (Tz. 9 a)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen sind von 779,7 Mio. € um 25,1 Mio. € auf 754,6 Mio. € gesunken. Hierfür verantwortlich sind folgende Effekte:

- Bedingt durch die Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) erhält das Land erhöhte Bundeszuweisungen für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Hierbei handelt es sich um eine Erhöhung der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte (siehe auch Nr. 1.5 zu Tz. 10 b); die Einnahmen liegen + 60,5 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.
- Beim Einnahmetitel 1005-233 65 „Erstattung von sozialgesetzlichen Leistungen von Kreisen“ handelt es sich lediglich um einen Verrechnungstitel zur Herstellung des Bruttoprinzips. Die Mindereinnahmen von – 42,2 Mio. € führen zu Minderausgaben beim Titel 1006-633 65 (siehe Tz. 10b).
- Die Zuweisungen aus den europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 liegen + 9,8 Mio. € über dem Vorjahreszeitraum.
- Insbesondere die Streichung des Heizkostenzuschusses aus dem Wohngeldgesetz und die gesunkene Anzahl der wohngeldberechtigten Haushalte führten zu einem Rückgang der Erstattung des Anteils des Bundes am Wohngeld um - 5,6 Mio. €.
- Auf Betreiben des Bundes erfolgte erstmalig in 2011 die Erstattungen des Bundes für nicht bauvorhabenbezogene Sonderprogramme, Baunebenkosten für Baumaßnahmen und Organleihekosten-Bundesbau an die GMSH und nicht mehr an das Land. Somit fließen nunmehr die Einnahmen direkt an die GMSH. Dadurch liegen sie - 46,5 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (Tz. 9 b)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen sind von 320,2 Mio. € um 143,6 Mio. € auf 463,8 Mio. € gestiegen.

Diese Mehreinnahmen resultieren vor allem aus einem Anstieg der Erstattungsleistungen seitens des Bundes für die Abwicklung des Konjunkturpaketes II (+ 72,8 Mio. €), den Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von der EU (+ 55,3 Mio. €) und vom Bund (+ 7,0 Mio. €) sowie den Finanzhilfen des Bundes für Städtebauförderungsprogramme (+ 11,2 Mio. €).

1.5 Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse (Tz. 10)

Die Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse sanken im Vergleich zum Vorjahr von 4.322,3 Mio. € um 19,7 Mio. € auf 4.302,6 Mio. €

Die wesentlichen Einflussfaktoren waren:

Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):

- Die Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (+ 22,8 Mio. €)
- Die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind aufgrund geringerer Verbundgrundlagen gesunken (- 140,0 Mio. €)

Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):

- Erstattungen an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (Titel 1005.00.63310 u. 1005.65.63365):
Aufgrund der Änderung des Ausführungsgesetzes zum SGB XII finden ab 2011 keine Einnahmeverrechnungen zur Herstellung des Bruttoprinzips mehr statt.
Unter Berücksichtigung der entsprechenden Einnahmetitel (1005.00.23101 und 1005.65.23365) beträgt für 2011 die bereinigte Minderausgabe 3,9 Mio. €, die aus den Abrechnungsergebnissen 2010 resultiert. (- 35,5 Mio. €)
- Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten (+ 5,5 Mio. €)
- Erstattung von Ausgaben der Gemeinden für die Durchführung des Zensus 2011 (+ 5,9 Mio. €)
- Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung zur Weiterleitung an die Kreise (siehe Titel 1006.00.23101) (+ 60,5 Mio. €)
- Landesblindengeld (- 9,0 Mio. €)
- Zuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte für die Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (+ 4,0 Mio. €)
- U3-Förderung (+ 10,1 Mio. €)
- Zuweisungen an Kommunen für ein beitragsfreies Kindergartenjahr (- 20,4 Mio. €)
- Zuweisungen zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen (+ 10,0 Mio. €)

Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):

- Wohngeldausgaben (- 11,3 Mio. €)

- Zuschuss an Hamburg für Personal- u. Verwaltungsausgaben des Statistischen Amtes Hamburg/Schleswig-Holstein (+ 4,7 Mio. €)
- Ausbildungsförderung – mehr beim BAFÖG (+ 6,5 Mio. €)
- Die Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen - insbesondere für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) - konnten aufgrund günstigerer Verkehrsverträge reduziert werden. Außerdem werden ab 2011 die Fahrgelderstattungen für die Beförderung Schwerbehinderter nicht mehr aus den Regionalisierungsmitteln (in 2010 noch 4,5 Mio. €) geleistet, sondern aus dem Kapitel 0614 TG 73. (- 12,4 Mio. €)
- Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen: Mehrbedarf, insbesondere bei Ausgleichsleistungen für Schwerbehinderte. (+ 9,6 Mio. €)
- Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen: Im Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW) sind im Vergleich zu 2010 deutlich mehr Mittel (rd. 32,5 Mio. €) aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) verausgabt worden. Dagegen war der Zuschuss an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in 2011 (Soll: rd. 90,0 Mio. €) geringer als in 2011 (Soll: 100,8 Mio. €), so dass weniger Investitionen getätigt werden konnten. (+ 30,3 Mio. €)
- Zukunftsprogramm Arbeit (ZP Arbeit)
 - an private Unternehmen (+ 6,6 Mio. €)

Schuldendiensthilfen (Tz. 10d):

- Schuldendiensthilfe Krankenhausfinanzierung (+ 9,4 Mio. €)
Die Krankenhausfinanzierung wurde auf ein neues Finanzierungsmodell umgestellt. Neuinvestitionen werden seit 2011 mit einem Gesamtvolumen von bis zu 40 Mio. € jährlich aus dem Zweckvermögen Wohnraumförderung/ Krankenhausfinanzierung der Investitionsbank Schleswig-Holstein finanziert. Parallel dazu stellt das Land 40 Mio. € jährlich bereit, um mit diesen Mitteln die Zins- und Tilgungsleistungen der seit 2002 aufgelaufenen alten Schulden sowie die Rückzahlung an das Zweckvermögen langfristig zu finanzieren.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):

- Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden (+ 10,8 Mio. €)
- Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für Investitionen (+ 5,1 Mio. €)
- Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche u.a. mehr bei den GVFG- u. Regionalisierungsmitteln (+ 28,1 Mio. €)
- Die ursprünglich in den Jahren 2012 bis 2014 vorgesehenen Landesmittel für die Förderung von Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wurden nach 2010 vorgezogen und an die I-Bank übertragen (- 60,0 Mio. €)

- Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen; KFA (- 11,9 Mio. €)
- Zuschuss an den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schl.-Holst. (LKN) für Investitionen zum laufenden Betrieb (GAK) (- 14,4 Mio. €)
- Investitionen im Schulbau (+ 6,3 Mio. €)
- Investive Zuweisungen an Gemeinden im Rahmen des KP II (+ 53,4 Mio. €)

1.6 Investitionen (Tz. 11)

Die Investitionen - ohne investive Zuschüsse - sanken im Vergleich zum Vorjahr von 236,8 Mio. € um 32,1 Mio. € auf 204,7 Mio. €.

Dies ist hauptsächlich durch geringere Ausgaben in Höhe von 28,3 Mio. € zum Vorjahr bei den Bau-Investitionen (Landes- u. Bundesbau) begründet.

Die investiven Ausgaben zur Einführung des Digitalfunks lagen 6,9 Mio. € über dem Vorjahr.

Dagegen stiegen die Kostenerstattungen an die GMSH für die Organleihe-Bundesbau um 5,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

1.7 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Tz. 17)

Entwicklung der Zinsausgaben 2011

Im Haushaltsjahr 2011 betrug die Bruttokreditaufnahme 3.594,6 Mio. €.

Die strukturelle Netto-Neuverschuldung ist gegenüber dem Vorjahr von 1.371,3 Mio. € um 817,8 Mio. € auf 553,5 Mio. € gesunken. 3.041 Mio. € dienten der Finanzierung von Tilgungen.

Die Tilgungsstruktur fiel aufgrund des krisenbedingt hohen Wertpapieranteils sehr un stetig aus. Zwei Drittel des Volumens waren im ersten Quartal fällig, der Restbetrag verteilte sich relativ gleichmäßig über das Jahr. Um das kumulierte Finanzierungsrisiko am Jahresanfang zu entzerren, wurde die Kreditaufnahme planmäßig über das erste Halbjahr gestreckt.

Die Zinsausgaben 2011 betragen 941,5 Mio. € (2010: 968,6 Mio. €) und unterschreiten den Planansatz von 959 Mio. € um 17,5 Mio. €. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die restlichen Schulden der Gesellschaft zur Verwaltung und Finanzierung von Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein (GVB) in Höhe von 180 Mio. € und die Schulden der Liegenschaftsverwaltung Schleswig-Holstein (LVSH) in Höhe von 369 Mio. € mit entsprechenden Zinsausgaben von insgesamt rd. 19 Mio. € ab 2011 in den Haushalt übernommen worden sind. Zudem hat die Neuverschuldung 2010 in Höhe von 1.371 Mio. € ab 2011 jährliche Zinsausgaben von rund 38 Mio. € zur Folge.

Die insgesamt günstige Entwicklung der Zinsausgaben hat im Kern zwei Ursachen:

- **Zinsentwicklung:** Aufgrund des hohen Festzinsanteils der Kapitalmarktfinanzierung (in 2010: 85 %) werden die Zinsausgaben grundsätzlich maßgeblich von der Zinsentwicklung des jeweiligen Vorjahres determiniert. Die durchschnittliche Rendite der aufgenommenen Festzinsfinanzierungen erreichte in 2010 ein Rekordtief von 2,79 %.

Auch der für die variablen Finanzierungen wesentliche 6-Monats-Satz lag im relevanten Zeitraum (2. Halbjahr 2010/ 1. Halbjahr 2011) auf einem historisch niedrigen Niveau von im Durchschnitt 1,35 %.

- **Kredit- und Zinsmanagement:** Unter Berücksichtigung der Investorennachfrage wurde auch in 2011 das krisenbedingt eingeschränkte Laufzeitspektrum mit im Durchschnitt fast 8 Jahren ausgeschöpft. Der Anteil der variablen Zinsverpflichtungen betrug nur 8 % (2010: 16 %). Der Einsatz der Finanzderivate hatte mit einem Anteil von über 90 % am Gesamtvolumen schwerpunktmäßig die vorzeitige Zinssicherung der zukünftigen Anschlussfinanzierungen zum Ziel. Mit Bezug auf die Gesamtverschuldung Ende 2011 liegt der Anteil der Festsatzdarlehen bei rd. 83 %, die Durchschnittswerte für die Verzinsung und für die Zinsbindung betragen 3,56 % bzw. 6,4 Jahre.

1.8 Finanzergebnis (Tz. 18)

Das Finanzergebnis sank von 965,1 Mio. € um 28,8 Mio. € auf 936,3 Mio. €. Es fällt rd. 19,5 Mio. € besser aus als zunächst angenommen.

Das Ergebnis wird wesentlich von der Höhe bzw. Entwicklung des Zinsaufwandes (Tz. 17) bestimmt.

2. Konjunkturpaket II

Die Ausgaben stiegen von 144,1 Mio. € (2010) um 59,6 Mio. € auf 203,7 Mio. € (vergleiche hierzu Tz. 10e).

Das Konjunkturpaket II ist mit Ausnahme von geringen möglichen Mittelrückflüssen finanziell abgewickelt.

Nähere Informationen können aus dem Bericht der Landesregierung zu den Auswirkungen des Zukunftsinvestitionsgesetzes auf Schleswig-Holstein, Drs. 17/1855, vom 10. Januar 2012, entnommen werden.

3. Außerordentliches Ergebnis

Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen

Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind gegenüber dem Vorjahr von 252,7 Mio. € um 80,1 Mio. € auf 172,6 Mio. € gesunken.

Konsolidierungshilfen

Bei Einhaltung der jährlichen Obergrenzen des Finanzierungsdefizits erhält Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2011 bis 2019 jährlich Konsolidierungshilfen aus dem Bundeshaushalt in Höhe von 80 Mio. €.

Für das Jahr 2011 hat der Bund eine erste Abschlagszahlung von 53,3 Mio. € geleistet.

4. Jahresfehlbetrag (Tz. 23) und Netto-Kreditaufnahme (Tz. 27)

Der Jahresfehlbetrag aus der Erfolgsrechnung sank von 1.306,7 Mio. € um 642,4 Mio. € auf 664,3 Mio. €.

Die Netto-Kreditaufnahme sank von 1.371,3 Mio. € um 817,8 Mio. € auf 553,5 Mio. €.

5. Budget I, Budget II und Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Budget I

Das Budget I „Personal und Verwaltung“ umfasst die Personalausgaben (HG 4) sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben (OG 51-54).

Die Ausgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 3.737,4 Mio. € um 26,7 Mio. € auf 3.764,1 Mio. €.

Der Anstieg ergibt sich vor allem im Bereich des Personalaufwandes (Tz. 7).

Budget II

Das Budget II „Zuweisungen/Zuschüsse/Investitionen“ enthält die übrigen Ausgaben der HG 5, die HG 6 bis 8 sowie die OG 97 und 98.

Die Ausgaben stiegen von 3.415,6 Mio. € um 86,6 Mio. € auf 3.502,2 Mio. €.

Die höheren Ausgaben resultieren hauptsächlich aus den Bereichen Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b), Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c) und den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (Tz. 10e).

Den höheren Ausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber. Das Ergebnis aus Zuweisungen/Zuschüssen/Investitionen aus Landesmitteln sank von 3.459 Mio. € um 170 Mio. € auf 3.288 Mio. €. Es bewegte sich auf dem Planansatz.

Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Die Zuweisungen im Rahmen des KFA reduzierten sich von 1.194,0 Mio. € im Jahr 2010 um 141,2 Mio. € auf 1.052,8 Mio. €.

Die Entwicklung folgt der bereits bei der Planaufstellung berücksichtigten Verminderung der Verbundgrundlagen zur Berechnung der Finanzausgleichsmasse.

6. Rücklagen (Tz. 24)

Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken:	190,3 Mio. €
<u>Zuführung zu Rücklagen, Fonds und Stöcken:</u>	<u>53,8 Mio. €</u>
Saldo:	136,5 Mio. €

Wesentliche Rücklagenentnahmen erfolgten zu folgenden Zwecken:

- Konjunkturpaket II	150,8 Mio. €
- Digitalfunk	16,0 Mio. €
- Investitionen im Schulbau	6,8 Mio. €
- Ganztagschulen	2,0 Mio. €
- Arbeitsmarktpolitik	2,9 Mio. €

Wesentliche Rücklagenzuführungen erfolgten für:

- Allgemeines Grundvermögen (AGF)	12,0 Mio. €
- Wasserwirtschaft, Meeres- u. Küstenschutz,	5,1 Mio. €
- Digitalfunk	2,3 Mio. €
- Katastrophenschutz	2,4 Mio. €
- Straßenunterhaltung und –instandsetzung	9,0 Mio. €
- Privatschulfinanzierung	1,3 Mio. €
- ÖPP-Projekt RBZ Kiel	1,7 Mio. €
- Soziale Hilfen und Behindertenpolitik	6,3 Mio. €
- IT-Zwecke	2,2 Mio. €
- „Zensus 2011“	2,0 Mio. €

Der Bestand an Rücklagen betrug zum 31. Dezember 2011 rd. 586 Mio. €

7. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Im Haushalt 2011 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 663,5 Mio. € veranschlagt.

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges wird geprüft, ob VE zur Inanspruchnahme freigegeben werden können. Hierbei wird äußerst restriktiv vorgegangen. Es ist nicht zu erwarten, dass für alle veranschlagten VE die Freigabe beantragt wird, da u.a. im Bereich des Einzelplans 12 eine vorsorgliche Veranschlagung von VE in beiden Jahren eines Doppelhaushaltes erforderlich ist, um flexibel auf den Fortschritt der Bauplanungen/Baudurchführungen reagieren zu können. Diese Vorgehensweise wird auch vom Bund praktiziert, da VE im Gegensatz zu Haushaltsansätzen nicht übertragbar sind, sondern verfallen. Ohne die doppelte Veranschlagung wäre die Fortsetzung von Bauplanungen/Baudurchführungen nicht möglich. Diese VE, die zur flexiblen Inanspruchnahme in beiden Jahren des Haushaltes veranschlagt wurden, sind durch Haushaltsvermerke begrenzt.

Mit Stand 31. Dezember 2011 waren VE wie folgt zur Inanspruchnahme freigegeben und in Anspruch genommen (in Mio. €):

fällig in	im Haushalt veranschlagt	davon freigegeben	davon in Anspruch genommen
2012	325,9	113,6	76,3
2013	139,5	50,7	28,9
2014	99,7	25,3	17,1
2015 ff	98,4	12,3	6,8
zusammen	663,5	201,9	129,1

Freigabe und Inanspruchnahme der VE liegen zeitlich immer auseinander, da die Inanspruchnahme der VE erst bei tatsächlicher Begründung der rechtlichen Verpflichtung gegenüber Dritten erfolgt.

8. Bedeutende Beschaffungen

Im Jahr 2011 wurden von den Ressorts keine bedeutenden Beschaffungen gemeldet.²

² Beschluss des Finanzausschusses vom 2. April 2009 (Umdruck 16/4088).

**Datenübersicht
zum
Haushaltsvollzug 2011
des Landes Schleswig-Holstein**

Stand: 31. Dezember 2011

**Aufgestellt
durch das Finanzministerium**

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzfristige Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2011	3
2.	Gruppierungsübersicht 2011	4
3.	Kreditaufnahme, Finanzderivate, Schuldenstand	11
4.	Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich 2011	13

	2011 Abweichung Vorjahr in T€	2011 Abweichung Soll in T€	2011 IST in T€	2011 Haushaltsansatz in T€	2010 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern	433.745	362.454	6.267.854	5.905.400	5.834.110
a) Steuern	0	0	0	0	0
b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-)	-4.114	-757	59.223	59.980	63.338
2 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben	54.806	74.422	436.832	362.409	382.025
3 Verwaltungseinnahmen	4.886	2.868	335.216	332.348	330.330
a) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer	0	49	319.149	319.100	319.149
b) andere	4.886	2.819	16.066	13.248	11.180
5. Steuereinnahmen und sonstige Erträge	489.323	438.988	7.099.125	6.660.137	6.609.802
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	44.738	-6.919	-425.117	-418.198	-469.855
a) sächliche Verwaltungskosten	43.121	1.413	-156.430	-157.844	-199.552
b) persönliche Verwaltungskosten	-5.915	-4.576	-232.386	-227.811	-226.471
c) alle übrigen Verwaltungskosten	7.532	-3.757	-36.300	-32.544	-43.833
7 Personalaufwand	-71.449	77.047	-3.338.944	-3.415.991	-3.267.495
a) Beamtenbezüge	-29.423	-5.071	-1.746.818	-1.741.747	-1.717.395
b) Löhne und Gehälter	-11.626	-2.850	-420.359	-417.509	-408.733
c) Globale Mehr-/ Minderausgaben für Personal	0	69.589	0	-69.589	0
d) Altersversorgung und Unterstützung	-30.400	15.379	-1.171.768	-1.187.147	-1.141.368
8. Ergebnis Personal und Verwaltung	-26.711	70.128	-3.764.061	-3.834.189	-3.737.350
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	118.607	232.908	1.218.434	985.526	1.099.827
a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen	-25.017	101.677	754.634	652.957	779.652
b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	143.624	131.230	463.799	332.569	320.175
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	19.713	-254.681	-4.302.582	-4.047.901	-4.322.295
a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KFA)	116.753	-15.243	-924.126	-908.883	-1.040.879
b) Zweckgebundene Zuweisungen	-32.621	-102.299	-1.281.535	-1.179.236	-1.248.914
c) Zuschüsse für laufende Zwecke	-35.257	-19.634	-1.285.219	-1.265.585	-1.249.963
d) Schuldendiensthilfen	-10.584	786	-87.409	-88.195	-76.825
e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-18.578	-118.290	-724.292	-606.002	-705.714
11 Investitionen	22.127	20.169	-166.182	-186.351	-188.309
a) Bau-Investitionen	9.941	1.492	-38.546	-40.038	-48.487
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
12 Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	-170.388	-111	-3.288.875	-3.288.764	-3.459.264
13. Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen	633.000	509.005	46.189	-462.816	-586.811
14 Operatives Ergebnis	1.701	2.054	5.028	2.974	3.327
15 Erträge aus Beteiligungen	-13	2	129	128	143
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.127	17.459	-941.491	-958.950	-968.618
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.814	19.515	-936.334	-955.849	-965.148
18 Finanzergebnis	-80.100	-62.649	172.651	235.300	252.750
19 Länderfinanzierungszuweisungen	-43.762	-28.427	90.773	119.200	134.535
a) Einnahmen aus Länderfinanzierungszuweisungen	-36.338	-34.222	81.878	116.100	118.216
b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen	0	0	0	0	0
c) Erstattungen an Länder	0	0	0	0	0
d) Erstattungen an Bund	0	0	0	0	0
20 Außerordentliche Einnahmen	54.631	52.460	69.975	17.516	15.345
21 Außerordentliche Aufwendungen	6.019	9.487	-16.826	-26.312	-22.845
22 Außerordentliches Ergebnis	-19.450	-703	225.800	226.503	245.250
23 Jahresüberschuss/- Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung	642.364	527.816	-664.345	-1.192.161	-1.306.709
Nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KFA) (in lfd. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	141.257	-15.255	-1.052.773	-1.037.518	-1.194.029
Budget I	-26.711	70.128	-3.764.061	-3.834.189	-3.737.350
Budget II	-86.643	-204.915	-3.502.213	-3.297.298	-3.415.570

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	6.327.077.845,94	0
1	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	5.796.187.430,15	0
11	Lohnsteuer	1.823.683.601,47	0
12	Veranlagte Einkommensteuer	776.291.865,47	0
13	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	115.602.046,32	0
14	Körperschaftsteuer	233.816.657,25	0
15	Umsatzsteuer	1.816.114.489,54	0
16	Einfuhrumsatzsteuer	785.832.231,62	0
17	Gewerbesteuerumlage	164.550.100,95	0
18	Zinsabschlag	80.296.437,53	0
05/06	Landessteuern	471.666.999,00	0
51	Vermögensteuer	-31.870,71	0
52	Erbschaftsteuer	152.811.454,10	0
53	Grunderwerbsteuer	233.054.185,42	0
54	Kraftfahrzeugsteuer	0	0
55	Totalisatorsteuer	9.747,54	0
56	Andere Rennwettsteuern	0	0
57	Lotteriesteuer	45.936.737,50	0
58	Sportwettsteuer	0	0
59	Feuerschutzsteuer	15.990.402,66	0
61	Biersteuer	23.896.342,49	0
69	Sonstige	0	0
9	Steuerähnliche Abgaben	59.223.416,79	0
92	Münzeinnahmen	0	0
93	Abgaben von Spielbanken	6.601.197,93	0
99	Sonstige	52.622.218,86	0
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	459.731.481,01	0
11	Verwaltungseinnahmen	256.692.426,64	0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	187.863.607,33	0
112	Geldstrafen und Geldbußen	45.654.317,20	0
119	Sonstige	23.174.502,11	0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	192.933.168,08	0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	3.899.944,37	0
122	Konzessionsabgaben	180.139.449,96	0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1.127.672,20	0
124	Mieten und Pachten	5.842.727,07	0
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1.592.364,08	0
129	Sonstige	331.010,40	0
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	4.520.216,73	0
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	3.996.015,74	0
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen Soweit nicht bei 119 und 125	126.165,76	0
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	0	0
134	Kapitalrückzahlungen	398.035,23	0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	284.674,74	0
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	284.674,74	0
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland	0	0
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
151	Zinseinnahmen vom Bund	0	0
152	Zinseinnahmen von Ländern	0	0
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen	0	0
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	129.330,20	0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	129.330,20	0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	0	0
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	143.203,12	0
171	Darlehensrückflüsse vom Bund	560,62	0
172	Darlehensrückflüsse von Ländern	0	0
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden	54.616,86	0

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
	und Gemeindeverbänden		
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen	0	0
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden	88.025,64	0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	5.028.461,50	0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	5.027.006,74	0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	1.454,76	0
	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.309.991.312,69	0
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	560.244.477,92	0
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	454.360.098,12	0
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	90.773.289,80	0
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	15.111.090,00	0
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen	0	0
216	Allgemeine Zuweisungen v. Sozialversicherungsträg. sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden	0	0
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0	0
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0	0
222	Schuldendiensthilfen von Ländern	0	0
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen	0	0
226	Schuldendiensthilfen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	0	0
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	705.217.740,39	0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	619.145.387,57	0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	30.394.741,60	0
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	55.199.100,23	0
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen	0	0
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	466.098,63	0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	12.412,36	0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	10.223.600,88	0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	10.193.600,88	0
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland	30.000,00	0
27	Zuschüsse von der EU	22.340.810,91	0
271	Erstattungen von der EU	2.275.478,37	0
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	20.065.332,54	0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	11.964.682,59	0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	6.071.272,74	0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	5.893.409,85	0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0	0
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen	0	0
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Invest-zuweisugn.	0	0
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
298	Vermögensübertragungen v. Sonstigen aus dem Inland soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0	0
	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisgn. und Zuschüsse f. Invest., bes. Finanzierungseinnahmen	4.258.604.168,38	0
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften,	0	0

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
	Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüssen		
311	Schuldenaufnahmen beim Bund	0	0
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern	0	0
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen	0	0
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden	0	0
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	3.594.540.553,57	0
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0	0
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0	0
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	3.594.540.553,57	0
326	Schuldenaufnahmen im Ausland	0	0
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	355.606.028,91	0
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund Wohnungsbauprämien	146.815.025,91	0
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	510.788,50	0
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21.106.428,81	0
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen	187.173.785,69	0
336	Zuweisungen für Invest. von Sozialvers.-trägern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden	0	0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	108.193.303,24	0
341	Beiträge	0	0
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0	0
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	108.193.303,24	0
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0	0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	190.350.815,14	0
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	0	0
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage	0	0
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	0	0
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	0	0
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	8.306.106,28	0
357	Entnahmen aus der Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
359	Sonstige	182.044.708,86	0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0	0
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	0	0
371	Globale Mehreinnahmen	0	0
372	Globale Mindereinnahmen	0	0
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	9.913.467,52	0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	9.605.054,42	0
382	Durchlaufende Posten	265.413,10	0
389	Sonstiges	43.000,00	0
4	Personalausgaben	0	3.338.944.175,35
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0	16.815.212,36
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0	15.861.587,53
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0	953.624,83
42	Bezüge und Nebenleistungen	0	2.160.557.028,04
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. ...	0	1.135.787,28
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0	1.728.866.891,45
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	10.195.640,50
425	Vergütungen der Angestellten	0	0
426	Löhne der Arbeiter/innen	0	0
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0	17.020.696,53
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	401.984.323,24
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0	1.353.689,04
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0	928.830.333,50
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des M...	0	1.851.081,44
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0	907.568.789,00
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0	19.400.000,00
435	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0	0
437	Versorgungsbezüge nach G 131	0	0
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0
439	Sonstige	0	10.463,06
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0	224.511.597,67
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0	83.100.126,76
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0	13.665.667,22
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0	127.745.803,69
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0	8.230.003,78
451	Zuschüsse z. Gemeinschaftsverpflegg. u. zu Gemeinschaftsveranstaltgn. sowie f. soziale Einrichtgn.	0	0
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0	0
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0	1.475.573,52
459	Sonstiges	0	6.754.430,26
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	0	0
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	0	0
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	4.408.144.882,45
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	425.117.025,90
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0	30.055.582,25
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0	23.151.589,46
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	53.767.029,99
518	Mieten und Pachten	0	33.519.334,76
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	15.936.666,13
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	0	0
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0	2.973.367,29
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0	119.373,38
525	Aus- und Fortbildung	0	8.126.096,44
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	135.424.097,36
527	Dienstreisen	0	6.531.423,81
529	Verfügungsmittel	0	405.684,30
531	Veröffentlichungen	0	1.752.737,79

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0	88.836.182,00
534-546	Sonstiges	0	18.291.922,64
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	6.225.938,30
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	14.417,65
561	Zinsausgaben an Bund	0	14.417,65
562	Zinsausgaben an Länder	0	0
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	0	0
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	0	0
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	941.476.600,75
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	0	0
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	941.476.600,75
576	Zinsausgaben an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0	492.648,25
581	Tilgungsausgaben an Bund	0	92.648,25
582	Tilgungsausgaben an Länder	0	0
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0	400.000,00
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	0	0
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	3.041.044.189,90
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	0	0
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	3.041.044.189,90
596	Tilgungsausgaben an Ausland	0	0
	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	3.580.161.174,33
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	924.126.312,38
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	0	0
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	0	0
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	924.126.312,38
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	0	0
616	Allg. Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	0	0
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0	40.000.000,00
621	Schuldendiensthilfen an Bund	0	0
622	Schuldendiensthilfen an Länder	0	0
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	40.000.000,00
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	0	0
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	0
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	0	0
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0	1.281.534.691,57
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0	11.558.451,21
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0	35.499.669,65
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	1.226.296.714,06
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0	807.180,56
635		0	143.899,99
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0	1.922.650,85
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0	5.306.125,25
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0	9.810.774,32
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0	1.287.319,24
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0	8.296.735,70

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0	226.719,38
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	0	0
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	0	0
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0	37.598.349,08
671	Erstattungen an Inland	0	37.598.349,08
676	Erstattungen an Ausland	0	0
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0	1.285.219.198,03
	an sonstige Bereiche		
681	Renten, Unterstützungen und sonstige	0	165.196.774,02
	Geldleistungen an natürliche Personen		
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche	0	248.193.387,47
	Unternehmen (soweit nicht unter 661)		
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private	0	134.039.285,85
	Unternehmen (soweit nicht unter 662)		
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder	0	148.188.406,78
	ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtgn.)		
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche	0	548.506.224,88
	Einrichtungen		
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	40.634.569,71
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	0	460.549,32
	(soweit nicht Gruppe 688)		
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	0	0
69	Vermögensübertragungen,	0	1.871.848,95
	soweit nicht für Investitionen		
691	Vermögensübertragungen an Bund,	0	0
	soweit nicht Investitionszuweisungen		
692	Vermögensübertragungen an Länder,	0	0
	soweit nicht Investitionszuweisungen		
693	Vermögensübertraggn. an Gemeinden u. Gemeindever-	0	1.761.241,45
	bände, soweit nicht Investitionszuweisungen		
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen,	0	0
	soweit nicht Investitionszuschüsse		
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland,	0	110.607,50
	soweit nicht Investitionszuschüsse		
699	Vermögensübertragungen an Ausland,	0	0
	soweit nicht Investitionszuschüsse		
7	Baumaßnahmen	0	166.181.764,92
71-74	Hochbau	0	165.085.087,31
717	Hochbau	0	0
719	Hochbau	0	2.416.357,81
725	Hochbau	0	0
726	Hochbau	0	1.872.601,05
731		0	0
75-79	Tiefbau	0	1.096.677,61
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen	0	798.236.251,17
	und Investitionsförderungsmaßnahmen		
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0	38.545.655,89
811	Erwerb von Fahrzeugen	0	7.565.837,07
812	Erwerb von Geräten	0	30.954.975,58
	und sonstigen beweglichen Sachen		
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	0	0
814	Erwerb von Geräten	0	0
816		0	24.843,24
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0	221.387,60

2. Gruppierungsübersicht 2011

Grp.	Bezeichnung	Ist-Einnahmen	Ist-Ausgaben
		Jan.-Dez. 2011	Jan.-Dez. 2011
		EUR	EUR
821	Grunderwerb	0	133.845,85
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	0	87.541,75
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0	102.000,00
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0	102.000,00
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	0	0
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0	0
851	Darlehen an Bund	0	0
852	Darlehen an Länder	0	0
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
854	Darlehen an Sondervermögen	0	0
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
857	Darlehen an Zweckverbände	0	0
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0	30.358.255,93
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0	0
862	Darlehen an private Unternehmen	0	0
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0	30.358.255,93
866	Darlehen an Ausland	0	0
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	4.716.875,23
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	4.716.875,23
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0	466.165.085,00
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	0	0
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0	27.500,00
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	445.617.746,27
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0	12.620.000,00
886	Zuweisungen f. Investitionen an Sozialvers.-träger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	0	0
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0	7.899.838,73
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0	258.126.991,52
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0	80.994.981,93
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	58.754.105,89
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland z.B. Wohnungsbauprämien	0	54.835.930,97
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0	63.541.972,73
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	0	0
9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	63.736.559,80
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0	53.823.092,28
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	0	0
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0	0
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	0	0
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	0	0
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	0	0
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Grunderwerb	0	10.102.941,28
917	Zuführungen zur Rücklage für privat vorfinanzierte Baumaßnahmen	0	0
919	Sonstige	0	43.720.151,00
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
961	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahre n	0	0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	0	0
971	Globale Mehrausgaben	0	0
972	Globale Minderausgaben	0	0
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0	9.913.467,52
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0	9.605.054,42
982	Durchlaufende Posten	0	265.413,10
989	Sonstiges	0	43.000,00
	Gesamtsumme	12.355.404.808,02	12.355.404.808,02

3. Kreditaufnahme, Finanzderivate (Kalenderjahr)

Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2011	bis 31.12.2011	in Mio €	in %
Wertpapieremissionen			2.986,00	74,50%
Schuldschein- und Vertragsdarlehen			473,00	11,80%
Schuldübernahme *)			549,09	13,70%
Gesamt			4.008,09	100,00%

Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2011	bis 31.12.2011	in Mio €	in %
Zinsswap			468,61	11,81%
Zinsoptionen			2.750,00	69,29%
Zinsbegrenzungsgeschäfte			750,00	18,90%
Abschlussvolumen insgesamt			3.968,61	100,00%
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			1.959,30	49,37%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			2.009,31	50,63%

Vertragsbestand	Stand 31.12.2011 in Mio €	in %
Zinsswap	15.395,95	75,60%
Zinsoptionen	3.820,00	18,76%
Zinsbegrenzungsgeschäfte	1.150,00	5,65%
Vertragsbestand insgesamt		20.365,95 100,00%

*) GVB-Darlehen: 180,00 Mio. € und LVSH-Darlehen: 369,09 Mio. € zum 01.01.2011

Zinsswap:

Vereinbarung zum Tausch von Zinszahlungsströmen mit unterschiedlicher Zinsbindungsdauer (i.d.R. fest in variabel bzw. variabel in fest).

Zinsoption:

Recht des Käufers, in eine vorab festgelegte Zinsvereinbarung (z.B. Zinsswap) als Festzahler oder als Zahler variabler Zinsen einzutreten. Für das Recht zahlt der Käufer an den Verkäufer, der bei Ausübung in die Zinsvereinbarung eintreten muss (Stillhalter), eine Prämie.

Zinsbegrenzungsgeschäfte:

Recht des Käufers, bei Abweichungen des variablen Zinssatzes von einer vorher vereinbarten Zinsgrenze (Strike) vom Verkäufer eine Ausgleichzahlung zu verlangen.

3.1 Schuldenstand

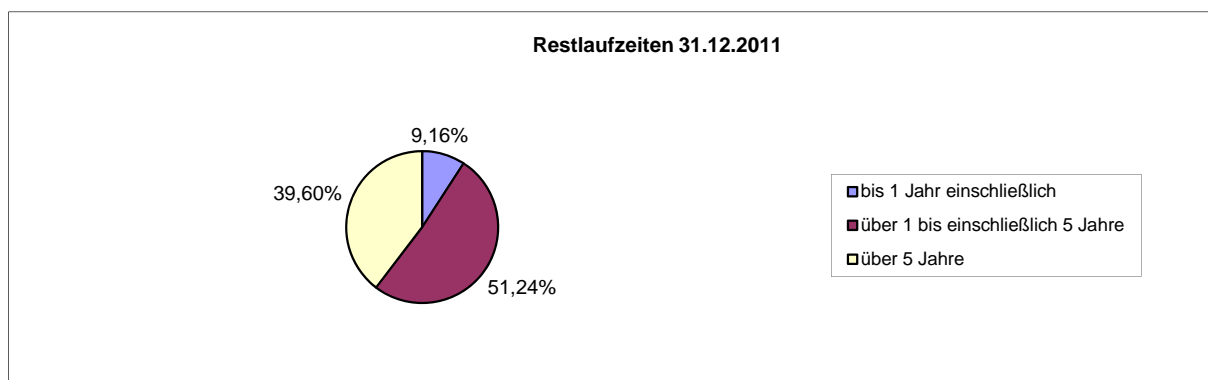
I. Gliederung nach Schuldenarten

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 31.12.2010 in Mio €	Stand: 31.12.2011 in Mio €	in %
1. Schulden aus Kreditmarktmittel			
1.1 Wertpapierschulden (ohne WP-Eigenbestand)			
Landesschatzanweisungen (Euro)	11.696,40	12.459,61	46,17%
Landesschatzanweisungen (Fremdwährung)	236,51	170,43	0,63%
1.2 Schuldschein- und Vertragsdarlehen			
bei Kreditinstituten *)	6.312,82	6.543,71	24,25%
beim sonstigen inländischen Bereich	7.193,83	7.253,83	26,88%
beim sonstigen ausländischen Bereich	80,00	80,00	0,30%
beim sonstigen öffentlichen Bereich	130,23	149,00	0,55%
2. Schulden bei öffentlichen Haushalten			
beim Bund (Wohnungsbau und Sonstige)	348,04	329,66	1,22%
Fundierte Schulden	25.997,83	26.986,24	100,00%

*) davon am 31.12.2011 GVB-Darlehen: 180,00 Mio. € (Übernahme am 01.01.2011 mit 180,00 Mio. €) und LVSH-Darlehen: 347,23 Mio. € (Übernahme am 01.01.2011 mit 369,09 Mio. €)

II. Gliederung nach Restlaufzeiten

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 31.12.2010 in Mio €	Stand: 31.12.2011 in Mio €	in %
bis 1 Jahr einschließlich	2.989,13	2.471,91	9,16%
über 1 bis einschließlich 5 Jahre	10.850,26	13.828,64	51,24%
über 5 Jahre	12.158,43	10.685,69	39,60%
Fundierte Schulden	25.997,82	26.986,24	100,00%



Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Dezember 2011

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Dez 11 gegenüber		Aufkommen		Abweichung Jan. bis Dez 11 gegenüber		Haushalts- soll 2011 (**)) T€	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushalts- 2011 in v. H.
	Dez 11 T€	Dez 10 T€	Dez 10		Jan. bis Dez 11 T€	Jan. bis Dez 10 T€	Jan. bis Dez 10			
			T€	in v.H.			T€	in v.H.		
(ohne Einfuhrumsatzsteuer)										
Lohnsteuer	515.732	504.977	10.755	2,1	4.269.238	4.111.862	157.376	3,8		
Veranlagte Einkommensteuer	393.349	381.573	11.777	3,1	1.826.571	1.274.250	552.321	43,3		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	61.182	41.512	19.670	47,4	289.496	338.649	-49.153	-14,5		
Abgeltungssteuer	7.121	17.218	-10.097	-58,6	171.530	189.036	-17.506	-9,3		
Körperschaftsteuer	112.069	146.083	-34.014	-23,3	612.083	617.586	-5.503	-0,9		
Umsatzsteuer	376.713	331.699	45.014	13,6	4.114.151	3.886.208	227.943	5,9		
Gewerbsteuerumlage	49.121	44.856	4.265	9,5	207.527	184.230	23.297	12,6		
A Se: Gemeinschaftsteuern	1.515.287	1.467.918	47.369	3,2	11.490.596	10.601.822	888.774	8,4		
Landessteuern										
Vermögenssteuer	0	-7	7	-	-32	-26	-6	-	0	0,0
Erbschaftsteuer	9.498	18.744	-9.246	-49,3	152.811	94.131	58.681	62,3	105.444	144,9
Grunderwerbsteuer	21.921	17.910	4.011	22,4	233.054	210.091	22.963	10,9	203.200	114,7
Kraftfahrzeugsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Totalisatorsteuer	0	0	0	-	10	12	-2	-17,0	0	0,0
Rennwettsteuer	0	0	0	-	0	0	0	-	0	0,0
Lotteriesteuer	3.761	4.763	-1.002	-21,0	45.937	45.488	449	1,0	44.400	103,5
Feuerschutzsteuer	1.238	2.362	-1.124	-47,6	15.990	9.575	6.415	67,0	11.056	144,6
Biersteuer	2.926	1.945	981	50,4	23.896	23.884	12	0,1	23.500	101,7
B Se: Landessteuern	39.344	45.717	-6.372	-13,9	471.667	383.155	88.512	23,1	387.600	121,7
C Örtliches Aufkommen (A + B)	1.554.631	1.513.635	40.997	2,7	11.962.263	10.984.977	977.286	8,9		
Landesanteil an Gemeinschaftsteuern										
Lohnsteuer*)	136.354	131.345	5.009	3,8	1.293.522	1.219.946	73.576	6,0	1.807.400	100,9
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	530.162	516.706	13.455	2,6		
Veranlagte Einkommensteuer *)	167.173	162.168	5.005	3,1	776.292	541.557	234.735	43,3	473.500	163,9
Nicht veranlagte Ertragst. *)	28.547	18.518	10.029	54,2	115.602	144.583	-28.981	-20,0	133.200	86,8
Abgeltungssteuer	3.133	7.576	-4.443	-58,6	75.473	83.176	-7.703	-9,3	96.700	83,0
Abgeltungssteuer-Zerlegung	0	0	0	-	4.823	21.044	-16.220	-77,1		
Körperschaftsteuer*)	56.034	73.041	-17.007	-23,3	306.042	308.793	-2.751	-0,9	136.600	171,2
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	0	-	-72.225	-139.694	67.469	-		
Umsatzsteuer	55.485	135.256	-79.771	-59,0	1.816.114	1.934.392	-118.277	-6,1	2.047.100	88,7
Einfuhrumsatzsteuer	70.615	62.322	8.293	13,3	785.832	673.826	112.006	16,6	658.600	119,3
Gewerbsteuerumlage	14.385	12.952	1.434	11,1	60.760	53.191	7.569	14,2	164.700	99,9
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	24.561	22.744	1.816	8,0	103.790	93.434	10.356	11,1		
D Se: Landesanteil Gem.St.	556.289	625.922	-69.633	-11,1	5.796.187	5.450.954	345.233	6,3	5.517.800	105,0
Steuereinnahmen Land (B + D)	595.633	671.639	-76.006	-11,3	6.267.854	5.834.109	433.745	7,4	5.905.400	106,1
E Länderfinanzausgleich lfd.Jahr	50.576	15.611	34.965	224,0	90.773	134.535	-43.762	-32,5	119.200	76,2
F Konsolidierungshilfe	0	0	0	-	53.333	0	53.333	-	0	
G BundesErgZuweisungen	41.213	16.605	24.607	148,2	81.878	118.216	-36.338	-30,7	116.100	70,5
H Kompensation Kfz-Steuer	0	0	0	-	319.149	319.149	0	0,0	319.100	100,0
H Steuereinnahmen Land (B + D + E + F + G + H)	687.422	703.856	-16.434	-2,3	6.812.988	6.406.009	406.979	6,4	6.459.800	105,5

*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern

**)) Stand: Haushaltsplan 2011/2012

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	15.431	15.837	-406	-2,6	182.148	184.266	-2.117	-1,1		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.558	6.731	-173	-2,6	77.413	78.313	-900	-1,1		
Vom Landesant. (D) abges.										
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	83.321	83.741	-420	-0,5	495.379	497.716	-2.337	-0,5		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	-74	-52	-22	-	89.930	141.760	-51.829	-36,6		
- davon Anteil Schl.-Holst.	-31	-22	-9	-	38.220	60.248	-22.027	-36,6		

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Dezember 2011

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Dez 11 gegenüber Dez 10 in v.H.	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Dez 11 gegenüber Jan. bis Dez 10 in v.H.
	Dez 11 T€	Dez 10 T€		Jan. bis Dez 11 T€	Jan. bis Dez 10 T€	
Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	219.186	214.615	2,1	1.814.426	1.747.541	3,8
Veranlagte Einkommensteuer	167.131	162.161	3,1	775.869	541.515	43,3
Nicht veranlagte Ertragsteuern	30.591	20.756	47,4	144.748	169.325	-14,5
Abgeltungsteuer	3.133	7.576	-58,6	75.473	83.176	-9,3
Körperschaftsteuer	56.034	73.041	-23,3	306.042	308.793	-0,9
Umsatzsteuer	203.188	176.599	15,1	2.219.058	2.069.041	7,3
Gewerbsteuerumlage	10.175	9.161	11,1	42.977	37.605	14,3
A Se: Bundesanteile Gem.St.	689.439	663.908	3,8	5.378.593	4.956.996	8,5
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	26.400	25.871	2,0	212.069	204.863	3,5
zur Einkommensteuer	19.665	18.818	4,5	93.582	64.582	44,9
zur nicht veranl. Ertragsteuer	3.174	2.114	50,1	15.492	18.529	-16,4
zur Abgeltungsteuer	392	942	-58,4	9.412	10.387	-9,4
zur Körperschaftsteuer	6.640	7.964	-16,6	36.351	34.107	6,6
B Se: Solidaritätszuschlag	56.271	55.709	1,0	366.906	332.468	10,4
Summe	745.710	719.618	3,6	5.745.500	5.289.464	8,6
C Se: Kraftfahrzeugsteuer	20.315	22.539	-9,9	303.499	308.068	-1,5
Summe	766.025	742.156	3,2	6.048.998	5.597.532	8,1

Nachrichtlich: Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Abgeltungst. einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	107.982	105.659	2,2	939.537	832.497	12,9
Zuweisung Familienleistungsausgleich	9.502	7.600	25,0	114.028	91.200	25,0

**) Erläuterung zu S. 1 Grunderwerbsteuer

"altes Recht" (3/7)	0	0	-	0	0	-
"altes Recht" (7/7)	0	0	-	0	0	-
"neues Recht" (7/7)	21.921	17.910	22,4	233.054	210.091	10,9

Spielbankabgabe	401	439	-8,6	4.576	11.650	-60,7
Gewinnabgabe v. Spielbanken	145	0	-	2.026	0	-